07.07.2017

40 Jahre Jakob-Junker-Haus

Hamburg. Mit einem großen Hoffest hat das Jakob-Junker-Haus im Mai das 40-jährige Jubiläum der Einrichtung gefeiert. Rund 200 Gäste waren der Einladung gefolgt und genossen bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen „Heilsarmee-Torte“ und Grillwurst. Als besondere Festgäste durften wir den Chefsekretär, Oberstleutnant Hervé Cachelin, und die Hamburger Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Melanie Leonhard, begrüßen, die je ein Grußwort mitbrachten. In einer kleinen Fotoausstellung wurden die Geschichte der Heilsarmee in Groß Borstel von 1904 an und die heutige Arbeit des Jakob-Junker-Hauses präsentiert. Ein kleines Highlight des Festes war die feierliche Enthüllung des Grabsteines von Jakob Junker (s. Foto).

Hier ruht unser lieber
Chefsekretär der Heilsarmee
Oberstleutnant
JACOB JUNKER
geb. 20. December 1849,
gest. 10. März 1901.
Er lebte für Seelen
Und starb auf dem Posten.

Dem Hoffest vorausgegangen war ein kleiner Themenvormittag, bei dem Experten aus der Wohnungslosenhilfe über das Thema „Migration und Wohnungslosigkeit“ sprachen; mit dabei war auch Hans Blom, zuständig für Identität und Kulturfragen am Hauptquartier für die Niederlande, die Tschechische Republik und die Slowakei in Almere, Niederlande. Wir sind Gott dankbar für die vergangenen 40 Jahre und blicken gespannt in die Zukunft.

Maren Siewert